



# REINHARD SCHWABENITZKY

**R**einhard Schwabenitzky nimmt in der Filmografie Hallervordens eine Sonderstellung ein: Hat er doch mit **DIDI - DER DOPPELGÄNGER** nicht nur den erfolgreichsten Film inszeniert, sondern wurde als einziger Filmemacher sogar noch ein zweites Mal für **DER EXPERTE** engagiert.

Schwabenitzky wurde am 23. April 1947 als Sohn der Gastwirtstochter Else Karl und des Schauspielers Gerhard Klingenberg in der Nähe Salzburgs geboren. Schon als kleiner Junge sammelte er erste Schauspielerehrungen am Theater und wuchs nach der Scheidung der Eltern bei Verwandten in den Bergen auf, was er selbst als gute Schule für das Showgeschäft bezeichnete, da einem im Gebirge nichts zugeflogen kommt und alles hart erarbeitet werden muss.

Als Schwabenitzky neun Jahre alt war, heiratete seine Mutter erneut - nun zog es die Familie nach Salzburg, wo etwas Zeit ins Land ging, bis er sich eingelebt hatte. Dort entdeckte er seine Leidenschaft fürs Kino und sah sich jeden Film an, der gespielt wurde. Nach einem unerfreulichen zweijährigen Internatsaufenthalt besuchte er seinen Vater in Ostberlin, da dieser dort in den Babelsberger Studios mittlerweile als Regisseur tätig war. Sicher mit ein Grund, warum er nicht mehr Schauspieler, sondern Regisseur werden wollte. Anschließend kam er auf ein Internat in der Nähe Wiens und wurde Schüler der HTL (Höhere Technische Bundeslehranstalt) in der Abteilung Elektrotechnik, bevor

**„SCHWABENITZKY WAR SICHERLICH DER REGISSEUR, MIT DEM WIR UNS AUF KREATIVER EBENE AM MEISTEN GERIEBEN HABEN. ABER DAS WOLLTEN WIR AUCH UND ES HALF DEM FILM. WIR HABEN IHN JA NICHT UMSONST NOCH EINMAL VERPFLICHTET.“**

(Wolf Bauer)



*Hallervorden und Schwabenitzky während einer Drehbesprechung am Set.*